



Familie Specking freut sich über hervorragende Kooperation mit Handwerkern

Punktlandung zum Jubiläum

Von Manuela Reher

Legden. Nach fast fünf Jahren haben sich Gerhard und Angelika Specking mit dem neuen Bestattungshaus einen langgehegten Traum erfüllt. Im Mai des vergangenen Jahres erfolgte der erste Spatenstich für das Projekt direkt gegenüber dem Friedhof auf der anderen Seite der Bundesstraße 474. „Wir haben bewusst die Struktur des alten Hauses, das an dieser Stelle stand, aufgenommen“, erläutert Angelika Specking.

Und tatsächlich erinnern die beiden Giebel des roten Ziegelbaus an das Vorgängergebäude, in dem sich die Großeltern von Gerhard Specking vor hundert Jahren selbstständig gemacht haben. Nachdem Gerhard Speckings Vater Erich früh verstorben war, hatte seine Mutter Gertrud die Federführung im Floristikgeschäft und in der Friedhofsgärtnerei. „Sie hat den Betrieb nach und nach ausgebaut. Sie hat die Power“, schwärmt Gerhard Specking von der Schaffenskraft seiner heute 87 Jahre alten Mutter.

Zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens sollte der Neubau fertiggestellt werden, der damit eine neue Ära in der Firmengeschichte einläutet. Und tatsächlich ist es eine Punktlandung geworden. „Wir haben es geschafft“, sagen die Eheleute mit strahlenden Augen.

„Und einen ganz großen Anteil daran haben die Handwerksbetriebe, bei denen wir uns herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit war hervorragend“, sagt Angelika Specking. Familie Specking hat sich für Unternehmen aus der Region entschieden, um das Bauvorhaben zu verwirklichen. „Das war eine richtig gute Wahl“, betont Gerhard Specking.

Dankbar sind die Eheleute auch für ihr tolles Team. „Ohne unsere Mitarbeiter hätten wir all das nicht geschafft“, sagen beide unisono.

Und sie blicken bereits ein wenig in die Zukunft. Sie freuen sich sehr darüber, dass mit ihren beiden Söhnen Bennet und Jan-Gerd die vierte Generation in den Startlöchern steht. Bennet Specking hat vor zwei Wochen bereits die Prüfung zum Bestatter - vom Handwerk geprüft - in Düsseldorf



Geschmackvoll gestaltet ist der Vorgarten des Neubaus. Das blühende Leben vor der Haustür des Bestattungshauses ist Familie Specking sehr wichtig, um zu dokumentieren, dass der Tod ein Teil des Lebens ist.



An der Stelle, wo jetzt der Neubau steht, hat über viele Jahrzehnte das Haus der Gründerfamilie Specking gestanden. Das Foto ist im Eingangsbereich des Neubaus verewigt.



Mit Erinnerungsschmuck mit einem Fingerabdruck des Verstorbenen können die Hinterbliebenen die Spuren, die der Verstorbene hinterlassen hat, fühlen.

„Man muss sich immer in die Lage der Angehörigen versetzen.“

Gerhard Specking, Bestatter, vom Handwerk geprüft

paar Jahre bis zum Ruhestand vor sich. Bis dahin wollen sie die trauernden Angehörigen weiterhin professionell begleiten und haben dabei stets die aktuelle Trauerkultur im Blick. Ganz neu im Programm ist der Erinnerungsschmuck, der es den Angehörigen ermöglicht, Spuren, die der Verstorbene hinterlassen hat, greifbar zu machen. Der individuelle Fingerabdruck

bestanden. Bis Sohn Bennet in das Geschäft einsteige, werde es voraussichtlich noch ein wenig dauern. Denn Gerhard und Angelika Specking haben noch ein

eines Verstorbenen wird dabei in einem Fingerring, einem Halskettenanhänger oder einem Medaillon verewigt. Auch gibt es hölzerne Trostengel, die die Angehörigen mit eigenen Motiven verzieren können und dann als Sarg- oder Urnenbeigabe verwendet werden können. Gerhard und Angelika Specking ist es wichtig, deutlich zu machen, dass der Tod zum Leben gehört. Sie wollen Angehörigen Hilfestellung geben und sie ermutigen, ganz individuell von ihren lieben Verstorbenen Abschied zu nehmen. Schließlich bedeute der Verlust eines geliebten Menschen für Hinterbliebene eine der größten Heraus-



Hölzerne Trostengel können die Angehörigen mit eigenen Motiven bemalen, wie Gerhard und Angelika Specking erläutern. Die Engel dienen als Sarg- oder Urnenbeigabe.

forderungen. Dabei möchte Familie Specking die Angehörigen nicht nur professionell, sondern auch liebevoll begleiten. Demnächst sollen verschiedene Gruppen in der Bevölkerung direkt in das Bestattungshaus eingeladen

werden. Auch Kindergarten-Gruppen sollen das Haus kennenlernen. Auf diese Weise könne man ein bisschen dazu beitragen, dass den Kindern Ängste genommen werden. Ein offener Umgang mit dem Tod wäre wünschenswert.



Glas-, Sanitär-, Dehn- und Fensteranschlussfugen

Alles Gute zur Neueröffnung!

Fasanenweg 1 · 48739 Legden
Fon: 02566 / 1686 · Mobil 0171 / 151 10 17

www.segeler-versiegelungstechnik.de

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Stefan Hellkuhl



Maler- und Lackiermeister

Rm Bohndamm 25 · 48739 Legden · Tel.: 0 25 66 / 93 49 108
Mobil: 0171 / 650 44 30 · www.maler-hellkuhl.de



Fenster · Türen
Innenarchitektur
Baustachlerlei

Wir wünschen alles Gute zur Neueröffnung des Bestattungshauses!



Zur Dinkel 37 · 48739 Legden · Telefon 02566/96153

MARIO HAMM



- Qualität
- Sicherheit
- Komfort

Sektionaltore
Garagentorantriebe

www.hamm-garagentre.de

Mobil: 0174 - 39 67 433

Komplettservice
incl. Einbau

Herzlichen Glückwunsch zur Neueröffnung!

Wir führten die Abbrucharbeiten aus.

LUKASSEN



Abbruch – Erdarbeiten GmbH

Siemensstr. 16 · 48683 Ahaus · Tel. 02561/4494-0 · www.lukassen-gmbh.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und wünschen einen guten Start in den neuen Räumlichkeiten!



...HOCHWERTIGE FENSTER FÜR EIN SCHÖNERES ZUHAUSE!

Handwerkerstr. 5
48720 Rosendahl
Tel.: 02566 / 90 990 0
kontakt@vogt-fensterbau.de

www.vogt-fensterbau.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

stein Art .eu
Fliese · Stein · Feinputz

Stroot 28 - 48619 Heek - 02568/3027

Danke, dass wir Baustoffe liefern durften!

BAUFUCHS Plewa

Neue Mühle 16 · 48739 Legden · Telefon: 0 25 66/523 99 66
Mo. bis Fr.: 7 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr · Sa.: 7 - 12 Uhr
www.baufuchs-plewa.de · info@baufuchs-plewa.de

